



LEITFADEN NACHWUCHSABTEILUNG

HAUPTZIEL

Fussballerische Kompetenz



Alle Trainer arbeiten nach dem vorliegenden Konzept, stufengerecht, jedoch übergreifend auf die nächste Kategorie, so dass keine Ausbildungslücken für die nächsten Juniorenkategorien entstehen. Dabei unterscheiden wir zwischen fussballerischen und sozialen Zielen.

Sozialkompetenz



ALLGEMEINE ZIELE

Um eine Nachhaltigkeit der Nachwuchsarbeit zu erreichen, müssen alle Beteiligten ihr Bestes leisten und sich an den Vorgaben des Vereines orientieren. Unsere Jugend ist unsere Zukunft.

Nachfolgende einige Grundsätze, die unser Denken und Handeln bestimmen sollten. Diese Gedanken sollten nicht nur Theorie, sondern gelebte Praxis voraussetzen.

Unsere Arbeit umfasst neben der fussballerischen Ausbildung, auch soziale und emotionale Bereiche, wie dies durch die folgende Stichwortliste verdeutlicht wird:

- **Verbesserung der motorischen Fähigkeiten**
- **Mannschaftssport**
- **Zusammenspiel = Ziele erreichen durch Zusammenarbeit**
- **Beachten von allg. Verhaltensregeln**
- **Bewusstwerden von Verantwortung**
- **Selbständigkeit wird gefördert**
- **Akzeptieren auch von schwächeren Junioren/innen**
- **Mit Niederlagen und Frust umgehen zu lernen**
- **Sportlicher Erfolg stärkt das Selbstvertrauen (Berufswahl etc.)**
- **Schulung durch Durchhaltevermögen**
- **Flexibilität (spielen auf ungewohnten Positionen)**
- **Umgehen mit Leistungsdruck**
- **Schulung der Konzentrationsfähigkeit**
- **Konfliktfähigkeit**
- **Motivation = Freude am Lernen um vorwärts zu kommen**

FUSSBALLERISCHE ZIELE

Wir wollen den Kindern auf spielerische Art den Fussball vermitteln und legen gleichzeitig Wert auf die allgemeine Körperschulung.

ERZIEHERISCHE ZIELE

Wir führen einen geordneten Trainingsbetrieb, in dem wir unsere Junioren zu Pünktlichkeit, Disziplin und Anstand erziehen.

**"JUNIOREN + JUNIORINNEN SIND WIE KINDER
UND NICHT WIE KLEINE ERWACHSENE ZU
BEHANDELN..."**

Ausbildungsziele G-Junioren

- **Spass und Freude am (Fussball-)Sport entwickeln und fördern**
- **Die Teamfähigkeit langsam entwickeln**
- **Oftmaliges Wiederholen von Übungen**
- **Übungen spielerisch + Jedes Kind hat einen Ball**
- **Auf kurze Spielzeiten achten**
- **Viele Ballkontakte ermöglichen**
- **In kleinen, übersichtlichen Gruppen trainieren**
- **Förderung der koordinativen Fähigkeiten**

Technische Fussball

- **Fangspiele, Balancieren, Koordination = einfaches Laufen + Bewegen**
- **Ballführen, Ballkontrolle, Torschuss, Werfen = einfache Aufgaben mit Ball**
- **Platzwechselspiele in einzel- oder Teamwettbewerben fördern**
- **Fussballspiele bis 5 gegen 5 auf kleinem Feld mit Toren / Linientoren**

Taktische / spielerische Ausbildung:

- **Alle sollen spielen können (die "Guten" auch mal draussen lassen!)**
- **Der Spass steht absolut im Vordergrund**
- **Einfache und klare Regeln für die Kinder**
- **Resultat ist absolut zweitrangig**
- **Keine vorgeschriebenes Spielsystem oder Spielposition einfordern**
- **Der Trainer ist der "grosse Freund" der Kinder**

Ausbildungsziele F-Junioren

- **Das Spiel muss im Mittelpunkt stehen**
- **Sportartenübergreifend trainieren**
- **Oftmaliges Wiederholen von Übungen**
- **Übungen spielerisch**
- **In kleinen, übersichtlichen Gruppen trainieren**
- **Förderung der koordinativen Fähigkeiten**

Technische Fussball - Grundausbildung (Wichtig: Beidfüssigkeit!):

- **Ball führen**
- **Passen, Stoppen, Schuss**
- **Dribblings, Ballgeschmeidigkeit (Finten)**
- **Ballannahme im Stand und aus dem Lauf**
- **Elementare Regelkenntnisse: Einwurf, Foul, Abstoss, Eckball**

Taktische / spielerische Ausbildung:

- **Spielerpositionen bewusst machen (Torhüter, Verteidiger, Stürmer)**
- **Spielermassierungen vermeiden
(Grundlagen für Anbieten, Freilaufen, Decken)**
- **Junioren spielen auf allen Positionen**

Ausbildungsziele E-Junioren

- **Kein Druck sondern Zeit geben**
- **Den Spieler fördern und fordern = Junioren auf allen Positionen einsetzen**
- **Kern des Kinderfussballs = Kleine Spiele (2 : 2 / 2 : 3 / 3 : 3)**
- **Polysportiv trainieren**
- **Förderung der koordinativen Fähigkeiten**

Technisch immer alles beidfüssig:

- **Alle Varianten von = Ball führen, Flachpass, Ballannahme**
- **Finten, Dribblings, Ballgeschmeidigkeit**
- **Schusstraining (nur bewegte Bälle)**
- **Kopfballtraining (Aufbau, keine harten Flanken)**

Taktische / spielerische Ausbildung:

- **Zweikampfverhalten**
- **Standardsituationen**
- **Vermittlung positionsgebundener Verhaltensweisen (Freilaufen, Decken, Risikobereitschaft wann und wo, Tore schiessen, Tore verhindern)**
- **Grundsätzliches Verhalten bei Über- und Unterzahl (2 : 1 / 3 : 1 / 3 : 2 / 1 : 2 usw.)**
- **Regelkunde, Offside usw.**

Konditionelle Ausbildung:

- **Schnelligkeit und Beweglichkeit**

Ausbildungsziele D-Junioren

- **Den Spieler fördern und fordern = Junioren auf allen Positionen einsetzen**
- **Kern des Kinderfussballs = Kleine Spiele (2 : 2 / 2 : 3 / 3 : 3)**
- **Förderung der koordinativen Fähigkeiten**

Technisch immer alles beidfüssig:

- **Alle Varianten von = Ball führen, Flachpass, Ballannahme**
- **Finten, Dribblings, Ballgeschmeidigkeit**
- **Schusstraining (nur bewegte Bälle)**
- **Kopfballtraining**

Taktische / spielerische Ausbildung (evtl. Arbeit in grösseren Gruppen):

- **Zweikampfverhalten**
- **Standardsituationen**
- **Vermittlung positionsgebundener Verhaltensweisen (Freilaufen, Decken, Risikobereitschaft wann und wo, Tore schiessen, Tore verhindern)**
- **Grundsätzliches Verhalten bei Über- und Unterzahl (2 : 1 / 3 : 1 / 3 : 2 / 1 : 2 usw.)**
- **Regelkunde, Offside usw.**
- **Förderung der Willenseigenschaften: Ehrgeiz, Beharrlichkeit, Einsatzbereitschaft**

Konditionelle Ausbildung:

- **Schnelligkeit im aeroben Bereich**
- **KEINE anaeroben (hochintensiven) Dauer- oder Kraftbelastungen**
- **Ausdauer**
- **Kräftigung der Körpermuskulatur (insbesondere Rumpf- sprich Bauch und Rücken) ohne Zusatzgewichte**

Ausbildungsziele C-Junioren

- **Förderung der koordinativen Fähigkeiten**
- **Technische Schulung verbunden mit taktischer und konditioneller Ausbildung (mit Ball)**
- **Der Junior soll möglichst alle Positionen im 11er Fussball kennenlernen**

Technisch beidfüssig:

- **Perfektionierung und Automatisierung der Grundtechniken**
- **Alle Varianten von = Ball führen, Flachpass, Ballannahme**
- **Finten, Dribblings, Ballgeschmeidigkeit**
- **Schussteinung (möglichst bewegte Bälle)**
- **Kopfballtraining**
- **Weite Bälle - Zuspielen, Flanken**

Taktische / spielerische Ausbildung (Arbeit mit der ganzen Mannschaft):

- **Unterzahl - Überzahlspiel**
- **Zweikampfverhalten, Gegner abdecken torseits**
- **Standardsituationen, Stellungsspiel bei: Corner, Freistoss, Einwurf**
- **Vermittlung positionsgebundener Verhaltensweisen (Freilaufen, Decken, Risikobereitschaft wann und wo, Tore schießen, Tore verhindern)**
- **Förderung der Willenseigenschaften: Ehrgeiz, Beharrlichkeit, Einsatzbereitschaft. Dies im Hinblick auf eine Leistungsorientierte Gesellschaft**
- **Theorie: 11er Fussball, Regelkunde, Offside usw. (evtl. Videostudium)**
- **Theorie: Stellung und Aufgabe des Schiedsrichters**
- **Teamgeist fördern, Kollegialität, Mannschaftsgedanke ist wichtig**

Konditionelle Ausbildung:

- **1. Ausdauer**
- **2. Kräftigungsübungen**

Ausbildungsziele B-Junioren

- **Förderung der koordinativen Fähigkeiten**

Technisch beidfüssig:

- **Alle Varianten von = Ball führen, Flachpass, Ballannahme, Finten, Dribblings**
- **Schusstraining mindestens jedes 2. Training (möglichst bewegte Bälle)**
- **Kopfballtraining**
- **Weite Bälle - Zuspielen, Flanken**

Taktische / spielerische Ausbildung (Arbeit mit der ganzen Mannschaft):

- **Unterzahl - Überzahlspiel**
- **Zweikampfverhalten, Gegner abdecken torseits, Tackling**
- **Standardsituationen, Stellungsspiel bei: Corner, Freistoss, Einwurf...**
- **Vermittlung positionsgebundener Verhaltensweisen (Freilaufen, Decken, Risikobereitschaft wann und wo, Tore schießen, Tore verhindern)**
- **Förderung der Willenseigenschaften: Ehrgeiz, Beharrlichkeit, Einsatzbereitschaft. Dies im Hinblick auf eine leistungsorientierte Gesellschaft**
- **Mann-, Zonen, Raumdeckung, 4er Kette, Libero bzw. Manddecker**
- **Antizipation - schneller Wechsel von DEF zu OFF bzw. OFF zu DEF**
- **Verschiedene Spielsysteme kennen lernen**
- **Spiel über die Flügel fordern**
- **Spiel ohne Ball, Freilaufen, Zuspiel in den freien Raum**
- **Theorie: Stellung und Aufgabe des Schiedsrichters**
- **Theorie: 11er Fussball, Regelkunde, Offside usw. (evtl. Videostudium)**
- **Taktische Übungen und Umsetzung in der Praxis**
- **Theorie: Sportverletzungen und deren Behandlung**
- **Theorie: Ernährung im Sport**

Konditionelle Ausbildung:

- **Systematische, lineare Steigerung aller Belastungsparameter (Intensität, Dauer, Umfang, Dichte, je nach Trainingsziel) Planvoller Wechsel von Belastung und Regeneration**
- **1. Kräftigungsübungen**
- **2. anaerobes Ausdauertraining**
- **3. Schnelligkeit**

Ausbildungsziele A-Junioren

Alle technischen Fertigkeiten, die jahrelang eingeübt worden sind, werden automatisiert. Training im höchsten Tempo durchführen und unter Widerstand von einem oder mehreren Gegnern. Taktik und Theorie des B-Juniorenkonzepts vervollständigen und repetieren.

Anschluss an Aktivmannschaften:

- **Talentierte A-Junioren haben die Möglichkeit mit der 1. Mannschaft zu trainieren**
- **Aushilfe bei Aktivmannschaften**

TRAININGSINHALTE JUNIOREN " G "

<ul style="list-style-type: none"> - Viele Ballkontakte - Viele Wiederholungen - Koordination - Balancieren - Viele Fangspiele (Reaktion) - Platzwechselspiele 	<ul style="list-style-type: none"> - Ball passen - Ball führen - Torschuss - Werfen - Fussballspiele bis 5 gg. 5 auf kleine Felder - Förderung der koordinativen Fähigkeiten
--	--

TRAININGSINHALTE JUNIOREN " F "

<ul style="list-style-type: none"> - Balleinwurf - Stretching - Koordination - Theorie Kinderfussball - Ball führen - Ball stoppen 	<ul style="list-style-type: none"> - Ball passen - Torschuss - Dribblings - Finten - Ballannahme Stand + Lauf - Elementare Regelkenntnisse: Einwurf, Foul, Eckball, Abstoss etc.
--	--

TRAININGSINHALTE JUNIOREN " E "

- | | |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none">- Balleinwurf- Stretching- Koordination- Theorie Kinderfussball- Ball führen- Ball stoppen- Ball passen- Torschuss- Dribblings- Finten- Ballannahme Stand + Lauf- Elementare Regelkenntnisse:
Einwurf, Foul, Eckball,
Abstoss etc. | <ul style="list-style-type: none">- Flanken- Gegner richtig bewachen- Schnelligkeit ohne Ball- Jonglieren- Corner- Freistoss- TE immer alles beidfüssig- Ball führen, Flachpass,
Ballannahme- Finten, Dribblings, Ball-
geschmeidigkeit- Schusstraining |
|---|--|

TRAININGSINHALTE JUNIOREN " D "

<ul style="list-style-type: none"> - Balleinwurf - Stretching - Koordination - Theorie Kinderfussball - Ball führen - Ball stoppen - Ball passen - Torschuss - Dribblings - Finten - Ballannahme Stand + Lauf - Elementare Regelkenntnisse: Einwurf, Foul, Eckball, Abstoss etc. 	<ul style="list-style-type: none"> - Flanken - Gegner richtig bewachen - Schnelligkeit ohne Ball - Jonglieren - Corner - Freistoss - TE immer alles beidfüssig - Ball führen, Flachpass, Ballannahme - Finten, Dribblings, Ballgeschmeidigkeit - Schusstraining
<ul style="list-style-type: none"> - saubere Ballannahme mit der Brust - erstellen Mauer bei Freistoss - Kopfball - genauen Aussenrist Pass spielen - saubere Ballführung - saubere Ballführung mit Gegnereinwirkung - Dribbling, Zweikampf - Beweglichkeit und Schnelligkeit mit Ball - Schusstraining - Kopfballtraining - Zweikampftraining - Standardsituationen - Ausdauer 	

TRAININGSINHALTE JUNIOREN " C "

<ul style="list-style-type: none"> - Balleinwurf - Stretching - Koordination - Theorie Kinderfussball - Ball führen - Ball stoppen - Ball passen - Torschuss - Dribblings - Finten - Ballannahme Stand + Lauf - Elementare Regelkenntnisse: Einwurf, Foul, Eckball, Abstoss etc. 	<ul style="list-style-type: none"> - Flanken - Gegner richtig bewachen - Schnelligkeit ohne Ball - Jonglieren - Corner - Freistoss - TE immer alles beidfüssig - Ball führen, Flachpass, Ballannahme - Finten, Dribblings, Ballgeschmeidigkeit - Schusstraining
<ul style="list-style-type: none"> - saubere Ballannahme mit der Brust - erstellen Mauer bei Freistoss - Kopfball - genauen Aussenrist Pass spielen - saubere Ballführung - saubere Ballführung mit Gegnereinwirkung - Dribbling, Zweikampf - Beweglichkeit und Schnelligkeit mit Ball - Schusstraining - Kopfballtraining - Zweikampftraining - Standardsituationen - Ausdauer 	<ul style="list-style-type: none"> - Pressing - Theorie Juniorenfussball - Torschuss, Zieltreffer - Torschuss auf Distanz - Freilaufen - Kopfball Training - Zuspiel, Flanken - Unterzahl - Überzahl - Zweikampfverhalten - Gegner abdecken torseits - Standardsituationen - Stellungsspiel bei Corner, Freistoss, Einwurf - Theorie 11er Fussball

TRAININGSINHALTE JUNIOREN " B + A "

<ul style="list-style-type: none"> - Balleinwurf - Stretching - Koordination - Theorie Kinderfussball - Ball führen - Ball stoppen - Ball passen - Torschuss - Dribblings - Finten - Ballannahme Stand + Lauf - Elementare Regelkenntnisse: Einwurf, Foul, Eckball, Abstoss etc. 	<ul style="list-style-type: none"> - Flanken - Gegner richtig bewachen - Schnelligkeit ohne Ball - Jonglieren - Corner - Freistoss - TE immer alles beidfüssig - Ball führen, Flachpass, Ballannahme - Finten, Dribblings, Ballgeschmeidigkeit - Schusstraining
<ul style="list-style-type: none"> - saubere Ballannahme mit der Brust - erstellen Mauer bei Freistoss - Kopfball - genauen Aussenrist Pass spielen - saubere Ballführung - saubere Ballführung mit Gegnereinwirkung - Dribbling, Zweikampf - Beweglichkeit und Schnelligkeit mit Ball - Schusstraining - Kopfballtraining - Zweikampftraining, Standardsituationen, Ausdauer 	<ul style="list-style-type: none"> - Pressing - Theorie Juniorenfussball - Torschuss, Zieltreffer - Torschuss auf Distanz - Freilaufen - Kopfball Training - Zuspiel, Flanken - Unterzahl - Überzahl - Zweikampfverhalten - Gegner abdecken torseits - Standardsituationen - Stellungsspiel bei Corner, Freistoss, Einwurf - Theorie 11er Fussball
<ul style="list-style-type: none"> - mind. jedes 2. Training Schusstraining - Tackling - Manndeckung - Zonendeckung - 4er Kette 	<ul style="list-style-type: none"> - Libero bzw. Manndecker - Antizipation - Spiel über die Flügel - Spiel ohne Ball, Freilaufen - Zuspiel in den freien Raum - Krafttraining

SPIEL- UND AUSBILDUNGSPHILOSOPHIE DES SFV

Was versteht man unter Philosophie, Konzept + Strategie?

Philosophie

- Liebe zur Weisheit, Weltanschauung, Denkwissenschaft

Konzept

- Entwurf, Fassung, Vorgehensweise

Strategie

- "höhere Kriegskunst"

Warum braucht es im Verband oder im Verein eine Philosophie?

- Roter Faden, Richtlinien, Leitplanken**
- Basis schaffen für...Ausbildung, taktische Prinzipien, Erfolg**
- Konzentration auf das Wesentliche**
- alle Sprechen vom Gleichen**
- Definition einer (Fussball-) Kultur**
- Philosophie als Zielvorgabe (real erreichbar)**
- Hilfe für alle Beteiligten (Spieler, Trainer, Funktionäre)**
- sinnvoller Aufbau (Entwicklungsphase)**
- Qualitätssicherung und -steuerung**

Bedeutung der Spielphilosophie für den SFV

1. Spielqualität und Beobachtungskriterien für alle Stufen definieren:

Unsere Spielphilosophie definiert die Spielqualität. Sie gibt uns die Kriterien für die Beobachtung und die Analyse der Spiele auf allen Stufen.

2. Unser Handeln auf eine gemeinsame Zielvorstellung ausrichten und die Kräftekonzentrieren:

Unsere Spielphilosophie orientiert das Denken und Handeln von Spielern und Trainern an einer gemeinsamen Zielvorstellung und ermöglichen dadurch die Entwicklung einer Fussball-Kultur und konzentriert unsere Kräfte.

3. Unsere Spielphilosophie ist Ausgangs- und Zielpunkt der Ausbildung, denn, so wie man spielen will, muss man trainieren und so wie trainiert, so wird man spielen!

Damit die Philosophie auch umgesetzt werden kann, braucht es eine geeignete Ausbildungsstruktur.

Was für Inhalte gehören in eine Philosophie:

- **System**
- **Stufengerechte (Alter, Entwicklung) Inhalte**
- **Verhalten (Ehrenkodex)**
- **Spielprinzipien (Taktische Prinzipien)**
- **Trainingsgrundsätze (Planung, GAG, Vierdrill etc.)**
- **Vermittlung von Theorie und / oder Praxis**

Aktuelle Einteilung der Alters- und Ausbildungsstufe SFV

Der SFV teilt die Junioren-Mannschaften nach Altersgruppen auf. Aktuell sind folgende Gruppen / Kategorien im schweizerischen Breitenfussball gültig:

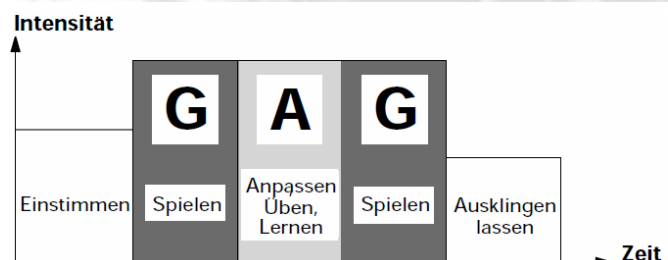
Schule	Alter	Kategorie	Wettspielform	Ausbildungsstufe
	20 jährig >	Aktive	11er Fussball	Aktiv-Training
Lehre/Mittelschule	19 jährig 18 jährig 17 jährig	A-Junioren	11er Fussball	Junioren- & Nachwuchstraining
9. Klasse	16 jährig 15 jährig	B-Junioren	11er Fussball	
8. Klasse 7. Klasse	14 jährig 13 jährig	C-Junioren	11er Fussball	Grundlagenausbildung
6. Klasse 5. Klasse	12 jährig 11 jährig	D-Junioren	9/7er Fussball	Grundlagenausbildung
4. Klasse 3. Klasse	10 jährig 9 jährig	E-Junioren	7er Fussball	Kinderfussball
2. Klasse 1. Klasse	8 jährig 7 jährig	F-Junioren	5er Fussball	Kinderfussball
1. Klasse Kindergarten	6 jährig 5 jährig	G-Junioren	TR-Gruppe	Kinderfussball

G A G - Methode kennenlernen

Bei Sportarten sollen die Sequenzen vor allem spielerisch sein, damit dem Bedürfnis der Spielenden nach Abwechslung, Vielfalt und Variation, Spannung und Entspannung Rechnung getragen wird.

Unterteilung der Aktivität in:

- **Einstimmen** (15')
- **Spielen** (15' - 20')
- **Anpassen, Üben, Lernen** (20' - 30')
- **Spielen** (15' - 20')
- **Ausklang** (15')



G = ganzheitlich

Nach dem Einstimmen wird ganzheitlich (G) begonnen und eine vereinfachte oder einführende Spielform gewählt, bei welcher die Teilnehmenden das "eigentliche" Spiel kennenlernen und ausprobieren können.

A = analytisch

Im analytischen Teil (A) sollen die Spielenden ihr Spiel und ihre persönlichen Fertigkeiten durch Aufbaureihen, technische Übungsspielformen oder durch Anpassen der Regeln verbessern und die Spielform weiterentwickeln können.

G = ganzheitlich

Im zweiten Spielteil (G) sollen die erarbeiteten technisch-taktischen Elemente stabilisiert, korrigiert oder erweitert werden und im Spiel sogleich wieder Anwendung finden (Erfolgskontrolle).

Verschiedene Rahmenbedingungen lassen sich auf dem Weg vom Einfachen (Erwerben) bis hin zum Schwierigen (Endform) verändern:

Situationsbezogene Anpassungen

Spielfeldgröße, Spielerzahl, Tore (Anzahl, Größe), Dauer, Auflagen (Anzahl Ballberührungen, feste Zuteilung von Zonen im Spielfeld), Regeln usw.

Talentförderung

Als Dorfverein ist Qualität und Quantität der Junioren erheblichen Schwankungen ausgesetzt. Diesbezüglich setzt der SC Steinhausen und die Nachwuchsabteilung das Augenmerk auf eine fachgerechte Ausbildung im Breitensport. Das heisst nicht, dass einzelne Trainingselemente keine leistungssportlichen Aspekte beinhalten dürfen. Jedoch überlassen wir den totalen, sportlichen Leistungsgedanken den Vereinen im bezahlten Fussball.

Talentierte Spieler des SC Steinhausen werden an erster Stelle intern gefördert. Es besteht auch die Möglichkeit der frühzeitigen Aufnahme in die Aktivmannschaften. Ein weiteres "Schaufenster" für unsere Junioren ist der Zuger Fussballverband (Team Zugerland). Zusammen wird versucht, willige und begabte Spieler gemeinsam zu fördern. Im Falle eines Transfers zum Team Zugerland (Zug 94) wird eine Vereinbarung abgeschlossen.

Grundsätzlich sind wir aber bestrebt, die Junioren in den Kategorien spielen zu lassen, in der sie altersbedingt zugeteilt sind.

SCS-Verhaltenskodex für Spieler

- Respekt vor Gegnern und Zuschauer
- Händedruck vor und nach Training, Spiel und sonstigen SCS-Anlässen
- Kein Fluchen
- Reinigung der Schuhe / Material nach dem Training bzw. Spiel
- Keine Kritik am Schiedsrichter
- Motivation der eigenen Mitspieler im Training bzw. Spiel
- Fairness gegenüber dem Trainer bzw. den Mitspieler

SCS-Verhaltenskodex für Trainer

- Keine Kritik am Schiedsrichter
- Händedruck vor und nach Training, Spiel und sonstigen SCS-Anlässen
- Allgemein kein Alkohol- / Zigaretten- und Drogenkonsum während der Juniorenbetreuung
- Probleme intern besprechen und nicht extern austragen
- Kommunikation mit anderen Trainern suchen + pflegen
- Bei akutem Spielermangel in einer Mannschaft sind die Trainer angehalten, jeweils die "Eigenen + Besten" Junioren kurzfristig abzugeben (entscheidend ist die Gruppeneinteilung gemäss Meldung beim IFV)
- Der Trainer ist Freund, Helfer und Förderer zugleich
- Jedes Kind als eigene Persönlichkeit respektieren / akzeptieren
- Allgemein gilt: Trainer duschen nicht mit den Kindern
- Teilnahme an Trainersitzungen sind obligatorisch
- Vorbereitung der Trainings und Spiele
- Regelmässiges Feedback an den Junioren-Obmann
- Standortbestimmung nach der Vor- respektive Rückrunde

Organisatorisches

- Pro Juniorenkategorie ein Hauptverantwortlicher Trainer (Koordinator und Organisator)
- Der Trainer bereitet Trainings + Spiele gewissenhaft vor
- Regelmässige Feedbacks an die JUKO (Junioren-Obmann / Email genügt)
- Ordnung in den Garderoben und dem Materialraum

Die hauptverantwortlichen Trainer, der Junioren-Obmann (JUKO) sowie der J+S-Coach bilden eine Technische Kommission. Diese tagt regelmässig und ist für die Einhaltung der SCS-Ziele sowie die strategische Ausrichtung zuständig.

SCS-Leitbild

- **Wir pflegen und fördern das Fussballspiel**
- **Wir wollen bewusst Vorbild sein und geben unser Bestes**
- **Wir erreichen die sportlichen Ziele und Einhaltung menschlicher Werte**
- **Wir sagen ja zu Statuten und Richtlinien**
- **Wir ordnen persönliche Bedürfnisse dem "Vereinswohl" unter und legen grössten Wert auf gute Zusammenarbeit auf allen Stufen**
- **Wir nehmen unsere soziale und erzieherische Verantwortung in Zusammenarbeit mit Eltern, Behörden und anderen Vereinen wahr**
- **Wir stellen uns in den Dienst des Vereins**
- **Wir richten unsere finanziellen Verpflichtungen nach bestehendem Vereinsvermögen und realistischen Einnahmen**
- **Wir etablieren uns in der Spitzengruppe der 3. Liga; dafür betreiben wir gezielte Nachwuchsarbeit**

Allgemeines...

Der Begriff „Vorbild,,

Pünktlichkeit, Disziplin, Ordentliche Kleidung, etc. können im Kinderfussball bereits schon allein durch das Vorbild des Trainers erreicht werden. In den späteren Jahren genügt in dieser Hinsicht das Vorbild des Trainers allein nicht mehr. A.- Junioren zum Beispiel nehmen die Pünktlichkeit des Trainers zu Recht als selbstverständlich hin und achten nicht mehr besonders darauf. Dagegen richten sie ein wachsames Auge darauf, wie es sich mit dem sportlichen Lebenswandel des Trainers verhält. Es ist deshalb von einem Trainer zu mindest ungeschickt, wenn er sich nicht an die Regeln hält, die er für seine Junioren aufstellt. Was er fordert, muss er selber auch bringen.

Der Begriff „Begeisterung,,

Fast jedes Ziel ist erreichbar, wenn es vernünftig angesetzt wird und wenn man mit der nötigen Begeisterung ans Werk geht. Es ist Aufgabe des Trainers, seine Junioren immer wieder zu Begeistern, oder wie es so schön heisst, zu Motivieren. Begeisterung wecken kann nur jemand, der selber auch Begeistert ist. Die Junioren müssen immer wieder merken, dass ihr Trainer mit ganzem Herzen bei der Sache ist. Es gibt nichts Schlimmeres für eine Mannschaft als einen Trainer, der seine Arbeit so nebenbei, ohne inneres Feuer ausführt.

Der Begriff „Zeit,,

Damit der Trainer seine erzieherische Funktion wahrnehmen kann, benötigt er vor allem und immer wieder sehr viel Zeit. Neben der Vorbereitung auf die Trainings muss er sich fortlaufend Gedanken über die Entwicklung seiner Spieler machen. Daneben muss er Zeit finden, für persönliche Gespräche mit seinen Spielern und mit dem Lehrmeistern.

Der Begriff „Redlichkeit,,

Auf Tricks, Showeinlagen und Bluff sollte der Trainer verzichten. Der Trainer muss redlich bemüht sein, für seine Spieler das Beste herauszuholen. Redlichkeit und Ehrlichkeit sind Eigenschaften, welche die Junioren schätzen und honorieren.

Das Wichtigste "Die Persönlichkeit des Trainers"

Seine Art als ganzes ist „ Persönlichkeit „ entscheidend für den Erfolg oder Misserfolg seiner Arbeit. Es gibt nicht einen richtigen Weg!!! Was beim einen Trainer goldrichtig ist, ist beim andern völlig falsch. Jeder Trainer soll von der Psychologie das nehmen, was seiner Persönlichkeit entspricht. Entscheidend ist, dass keiner glaubt, ohne Psychologie auskommen zu können, dass keiner meint, ihm sei von höherer Warte der richtige Umgang mit den Jungen sozusagen in die Wiege gelegt worden. Nicht immer ist der beste Fussballer auch der beste Trainer.